



Lösungswort



1



2

3

4



5

6



7



8

9

10



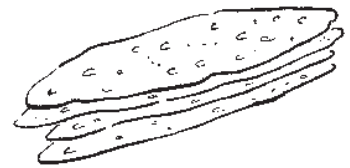
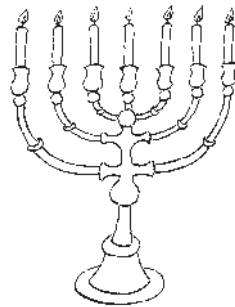
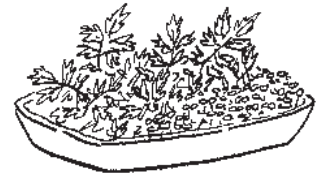
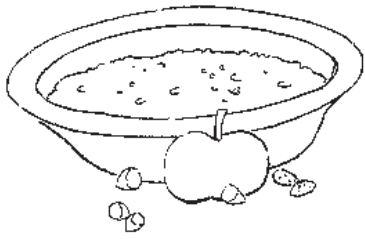
1. Mit welchem Zöllner hat Jesus gemeinsam an einem Tisch gegessen?
2. Wer wurde von Gott nach Ninive geschickt und landete im Bauch eines Fisches?
3. In welche Stadt zog Jesus auf einem Esel ein?
4. Wohin legte Maria ihr Kind, als es in einem Stall geboren wurde?
5. Wem erzählten die Engel zuerst etwas von der Geburt Jesu?
6. Wer segnete die Kinder?
7. Wie hießen die ägyptischen Herrscher?
8. Wen heiratete Rut?
9. Abraham machte sich mit seiner Frau Sara auf einen langen ... in ein unbekanntes Land.
10. Welchen Beruf hatten Levi und Zachäus?





## Auf dem Sedertisch

M 8.6



**Brei aus Äpfeln  
und Nüssen**

**Ei**

**Kresse und Petersilie**

**Knochen**

**Salzwasser**

**Meerrettich**

**Weinglas und Wein**

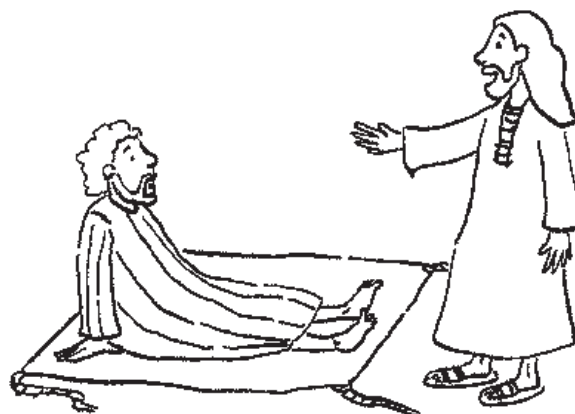
**Kerzenleuchter**

**Mazzen**

### Aufgabe:

1. Schneide die Gegenstände aus.
2. Decke den Seder-Tisch, indem du die Gegenstände auf den Tisch des Arbeitsblattes „Decken des Seder-Tisches“ (M 8.7) klebst.
3. Schreibe zu den einzelnen Gegenständen, wie sie heißen, oder klebe die richtigen Wortkarten dazu.

**Zusatzaufgabe:** Nimm dir ein Schreibblatt. Schreibe darauf noch einmal die Namen der Gegenstände und daneben, welche Bedeutung sie haben.



Der Gelähmte nahm seine Trage und verließ das Haus.  
Die Menschen staunten: „So etwas haben wir noch nie erlebt.“

Jesus sah ihren Glauben und sagte zu dem Gelähmten:  
„Steh auf! Deine Fehler sind dir vergeben.“  
Einige Schriftgelehrte schüttelten den Kopf: „Nur Gott kann Sünden vergeben.“  
„Ich kann es auch“, antwortete Jesus.  
„Steh auf, nimm deine Trage und geh nach Hause.“

Da brachten vier Männer einen Gelähmten.  
Wegen der vielen Menschen kamen sie nicht zu Jesus durch.  
Deshalb rissen sie das Dach auf.  
Sie machten ein Loch für die Trage und ließen sie mit dem Gelähmten hinunter.

Jesus war in Kapernaum.  
Es sprach sich schnell herum, in welchem Haus er sich aufhielt.  
Das Haus war voll.  
Draußen standen die Menschen dicht gedrängt.

